

IBC SOLAR erweitert Qualitätstests für Solarmodule im eigenen Labor

- *Belastungstisch: Ergänzung zu Klimakammer, Flasher, EL-Aufnahmen und Freilandtest*
- *Systemqualität: Test von Modul und Halterung im Verbund*
- *Ende des Mindestimportpreises: Erweiterte Qualitätsanforderungen*

Bad Staffelstein, 25. Oktober 2018 – Die IBC SOLAR AG, ein weltweit führendes Systemhaus für Photovoltaik (PV) und Energiespeicher, hat das unternehmenseigene Qualitätslabor um einen Belastungstisch für die mechanisch-statische sowie dynamische Prüfung erweitert. Damit können nicht nur Module allein einem Belastungstest unterzogen werden, sondern auch im Verbund mit Halterungssystemen. Die hauseigene Qualitätskontrolle wird damit noch engmaschiger, sodass IBC SOLAR Kunden sich auf hohe Systemqualität verlassen können, die unabhängig von Herstellern überprüft wird. Damit reagiert IBC SOLAR auch auf das Ende des Mindestimportpreises.

Mit dem neuen Testverfahren können Windlasten mit Druck- und Sogkräften sowie das Gewicht von Schneelasten bis 5.400 Pascal simuliert werden. Um den Test möglichst realitätsnah zu gestalten, werden die Module zusammen mit Montagesystemen getestet. Damit die Installation auf schrägen Dächern simuliert wird, sind Neigungen möglich und alle Komponenten des Montagesystems können auch einzeln geprüft werden.

Die mechanisch-statische Testung nach DIN EN 61215-2:2017 ergänzt die bestehenden engmaschigen Qualitätskontrollen, die IBC SOLAR im eigenen Qualitätslabor bei Modulen der Eigenmarke IBC SOLAR Line und bei Modulen anderer Hersteller durchführt. Bereits vor der Produkteinführung, aber auch beim Wareneingang werden die Module Testreihen in Klimakammer, Flasher und auf einer Testanlage unterzogen. Mit der neuen Belastungsprüfung wird diese Qualitätskontrolle nun ausgeweitet. Um den Test zu bestehen, dürfen Module nach dem sechsständigen Belastungszyklus keine Verformungen, Ausbrüche, Ablösungen, Mikrorisse oder Leistungsverluste aufweisen.

Über die statische Prüfung der DIN-Norm hinaus geht die dynamische Prüfung, die IBC SOLAR zusätzlich für Module und Halterungen seiner Eigenmarken durchführt. Hier werden mit einem Hochfrequenz-Test Belastungen simuliert, wie sie beispielsweise bei Extremwetterlagen über mehrere Stunden hinweg auf die Module einwirken. In der Praxis nehmen seit einigen Jahren aufgrund des Klimawandels massive Windbelastungen zu. Auch hier ist das Zusammenspiel von Modulen und Halterungssystemen entscheidend für die Widerstandsfähigkeit und damit Langlebigkeit der PV-Systeme.

Mit der Erweiterung der hauseigenen Qualitätskontrolle reagiert IBC SOLAR auf verschiedene Entwicklungen des PV-Marktes. So ermöglicht das neue Testverfahren IBC SOLAR eine schnellere Reaktion auf Produktveränderungen seitens der Hersteller. Ein Beispiel dafür sind

abnehmende Rahmenhöhen, die nicht nur Auswirkungen auf die Stabilität des Moduls haben können, sondern auch das Zusammenspiel von Modul und Montagesystem beeinflussen. Für IBC SOLAR steht hier die Überprüfung und dauerhafte Sicherung der Systemqualität im Vordergrund.

Auch das Auslaufen des Mindestimportpreises (MIP) für chinesische Photovoltaikmodule ist für IBC SOLAR ein Grund, noch stärker in die eigene Qualitätssicherung zu investieren. Sebastian Geier, Leiter Produktmanagement bei IBC SOLAR: „Kunden, die sich für Module der IBC SOLAR Line oder für Module anderer Hersteller aus dem IBC SOLAR Portfolio entscheiden, garantieren wir höchste Qualität – und das dauerhaft. Wer bei uns kauft, kann sich sicher sein, ausschließlich Qualitätsware zu erhalten, deren Garantien halten, was sie versprechen.“ Für Module der Eigenmarke bietet IBC SOLAR eine 15-jährige Produkt- und eine 25-jährige Leistungsgarantie.

Über IBC SOLAR

IBC SOLAR ist ein führender globaler Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen im Bereich Photovoltaik und Energiespeicher. Das Unternehmen bietet Komplettsysteme an und deckt das gesamte Spektrum von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe von Photovoltaik-Anlagen ab. Das Angebot umfasst Solarparks, Eigenverbrauchsanlagen für Gewerbebetriebe und Privathaushalte, netzunabhängige Photovoltaik-Systeme und Diesel-Hybrid-Lösungen. Als Projektentwickler und Generalunternehmer plant, realisiert und vermarktet IBC SOLAR weltweit solare Großprojekte. Das herstellerunabhängige Systemhaus garantiert bei allen Projekten höchste Qualität und hat weltweit aktuell Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von über 3 Gigawatt implementiert. IBC SOLAR arbeitet mit einem dichten Netz von Fachpartnern zusammen und unterstützt diese mit eigenen Software-Tools zur Planung und Auslegung von netzgekoppelten Anlagen inklusive Speicher. Für Energieversorger, Stadtwerke und Anbieter von Photovoltaik-Lösungen bietet IBC SOLAR maßgeschneiderte Pakete. Durch technische Betriebsführung und Monitoring stellt das Unternehmen die optimale Leistung der Solarparks sicher.

IBC SOLAR wurde 1982 in Bad Staffelstein von Udo Möhrstedt gegründet, der das Unternehmen bis heute als Vorstandsvorsitzender führt. Das Systemhaus ist in Deutschland ein Vorreiter der Energiewende und setzt sich speziell für Energiegenossenschaften mit eigens geplanten Bürger-Solarparks ein. International ist das Unternehmen mit mehreren Regionalgesellschaften, Vertriebsbüros und Partnerunternehmen in über 30 Ländern tätig.

Pressekontakt

IBC SOLAR AG

Iris Meyer (Pressereferentin)

Am Hochgericht 10

96231 Bad Staffelstein

Tel.: +49 9573 / 92 24 782

presse@ibc-solar.de